

Windpark «LinthWind» am Standort Bilten wird gestoppt

St.Gallen, 24. April 2018

Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) bedauert den Entscheid des Glarner Landrats, die von der Regierung im Richtplan vorgenommene Streichung des Standorts Linthebene für Windkraftanlagen zu bestätigen. Damit ist es momentan nicht mehr möglich, den von der SAK geplanten Windpark «LinthWind» in der vorliegenden Variante in Bilten zu realisieren. Die SAK prüft in den kommenden Wochen das weitere Vorgehen.

Die SAK akzeptiert den Entscheid selbstverständlich. Sie bedauert jedoch sehr, dass damit Jahre der Vorbereitung und Planung, die in enger Abstimmung mit den Behörden erfolgt sind, nicht zum gewünschten Ergebnis geführt haben, nachdem der Standort von Regierung, Parlament und Gemeinde bisher klar für diesen Zweck vorgesehen war. Das Energie-Unternehmen ist überzeugt, dass am Standort Bilten ein für Bevölkerung und Umwelt sehr verträglicher Windpark realisierbar wäre.

Aus Sicht der SAK zeigt der Entscheid einmal mehr, dass zwischen der politisch immer wieder verlangten Förderung alternativer Energien und der Bereitschaft solche Projekte auch auf dem eigenen Gebiet umzusetzen, leider weiterhin eine grosse Lücke klafft. Solche Entscheide lassen die Zielerreichung der Energiestrategie in weite Ferne rücken.

Weitere Auskünfte

SAK Medienstelle, +41 71 229 52 09



Projekt-Visualisierung «LinthWind»: Blick vom «Benkner Büchel»

Über die SAK

Unser Anspruch: Wir sind das innovativste Energieversorgungsunternehmen für Menschen in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, TV- und Telefon-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbaren Energien. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Rechnungsstellung.